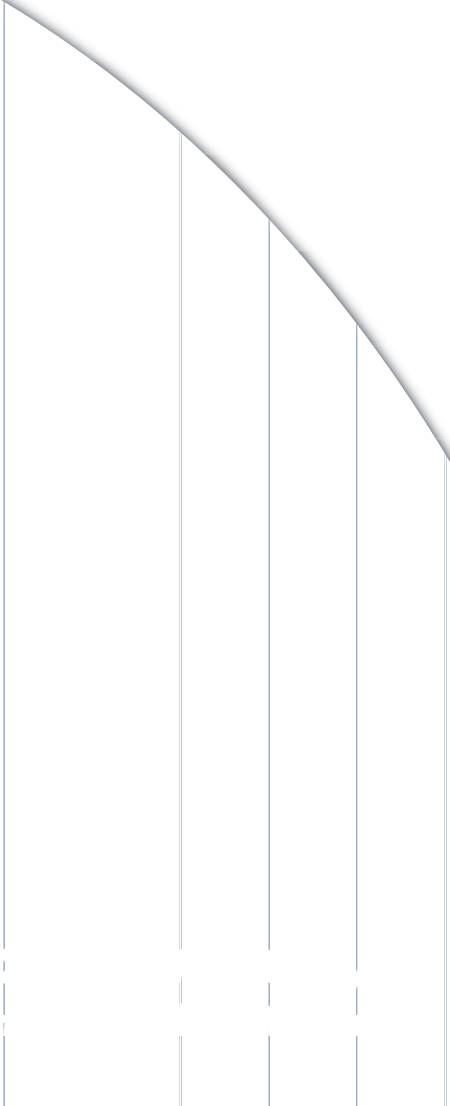


Landkreis **KELHEIM**

KEB

■ Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Kelheim e.V.





Verstehen
ist einfach.



www.kreissparkasse-kelheim.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Kreissparkasse
Kelheim

Vorwort

In diesem Programmheft finden Sie eine Auswahl der über 300 Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Kelheim e.V. im Herbst/Winter 2017/2018. Neben den zentral von der Geschäftsstelle organisierten Angeboten bestimmen vor allem die Angebote der über 50 Pfarreien und Verbände im Landkreis das Programm. Auch Kooperationsveranstaltungen mit den benachbarten KEBs Regensburg Stadt und -Land und der KEB im Bistum sind aufgenommen. Alle diese Angebote finden Sie aktuell unter der Internetadresse www.keb-kelheim.de.

In diesem Jahr ist die Ausbildung von Begleiterinnen und Begleitern auf dem „Klosterweg auf der VIA NOVA“ für die Strecke im Landkreis abgeschlossen worden. Im Frühjahr und Sommer wurden die fünf Tagesetappen bereits angeboten. Drei davon finden Sie auch im Herbstprogramm.

Der Studientag mit Professor Dr. Bertram Stubenrauch am 18. November in Weltenburg hat das aktuelle Thema: „Die enträtselte Persönlichkeit? Der Mensch im Spannungsfeld von Gentechnik und Gehirnforschung“. Theologische Themen sind auch die neue Einheitsübersetzung und die Umwelt-enzyklika „Laudato Si“ aus der Sicht der Technik.

Im Rahmen des Monats der Weltmission informiert Bischof Joachim Ouédraogo aus Burkina Faso am 7. Oktober über sein Land und die Arbeit von Missio. Zusammen mit der Schweizer Einsiedlerin Schwester Veronika Ebnöther machen wir uns am 28. Oktober auf den Weg in die ehemalige Einsiedelei am Donaudurchbruch.

Für Eltern bieten wir im Oktober in Abensberg einen Kurs „Familienteam“ für Eltern mit jüngeren Kindern an, im Januar 2018 dann einen Kurs „Kess erziehen“ für Eltern mit Kindern in der Pubertät.

Hintergründe zu Terror und Flucht beleuchtet eine Veranstaltung am 25. September. Weitere bewährte Angebote sind der Seniorenbegleiterkurs und die begleiteten Jakobswanderungen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen können.

Wolfram Schmidt

Gregor Tautz

Adresse der KEB im Landkreis Kelheim e.V.

Max-Bronold-Straße 10 , 93326 Abensberg
Tel.: 09443 /91842-28 oder -24; Fax: 09443 /91842-22
info@keb-kelheim.de; www.keb-kelheim.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Wolfram Schmidt
Geschäftsführender Bildungsreferent: Gregor Tautz
Sekretariat: Brigitte Gallmeier

Träger

Die KEB im Landkreis Kelheim ist ein eingetragener Verein, besitzt die Gemeinnützigkeit und ist Mitglied der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern.

Bankverbindung

Sparkasse Abensberg, Kontonummer 240 400 960
BLZ 750 515 65
IBAN: DE81 7505 1565 0240 4009 60
BIC: BYLADEM1KEH

Förderung

Die Veranstaltungen werden gefördert aus Mitteln des Bayerischen Kultusministeriums und der Diözese Regensburg.

Zertifizierung

Mit Zertifikat vom 29.7.2016 ist die KEB im Landkreis Kelheim e.V. von der Certqua GmbH für drei Jahre rezertifiziert nach dem „Qualitätsentwicklungssystem mit Testierung QES-T“.

Verantwortlich für den Inhalt: Gregor Tautz

Zentrale Veranstaltungen der KEB

Hier finden Sie unsere zentralen Veranstaltungen für den Herbst 2017 und das Frühjahr 2018 eingeordnet in die vier Profile (Glauben erschließen, Gerechtigkeit schaffen, Beziehungen gestalten und Kultur erleben). Auch einige Pfarrei- und Verbandsveranstaltungen sowie Angebote der benachbarten KEBs in Regensburg Stadt und Land und der KEB auf Bistumsebene sind hier aufgeführt. Das vollständige Pfarreiverzeichnis und einen Kalender mit den über 300 Veranstaltungen der Mitglieder der KEB im Landkreis finden Sie im Internet unter www.keb-kelheim.de



GLAUBEN ERSCHLIEßEN

Mit der KEB auf dem Klosterweg auf der VIA NOVA

Seit 2015 ist der Landkreis Kelheim der westliche Endpunkt der VIA NOVA, eines neuen europäischen Pilgerwegs. Er beginnt in St. Wolfgang am Wolfgangsee, der Heimat des Regensburger Bistumspatrons. Fast 100 Kilometer führt er durch den Landkreis Kelheim.

Die KEB hat ihn mit fünf Tagesetappen für begleitete Pilgerwanderungen unter einem besonderen Aspekt erschlossen. Auf dem Weg liegen zahlreiche ehemalige und weiter bestehende Klöster mit ihrer besonderen Spiritualität, die sich oft auch in den Gebäuden ausdrückt. Es sind dies zum Beispiel die Augustinerchorherren, die Benediktiner, die Karmeliten, die Franziskaner, die Malteser, die Jesuiten oder die Einsiedelei Frauenbründl.

An der Strecke reihen sich besondere Wallfahrtskirchen, Dorfkirchen, römisches Erbe und natürlich wunderbare Landschaften aneinander. All diese Elemente erschließen die Begleiter und Begleiterinnen auf den Tageswanderungen mit historischen, kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen.

Die 2016 und 2017 von der KEB ausgebildeten Wegbegleiterinnen und –begleiter zeigen nicht nur weltbekannte Orte wie Weltenburg oder Rohr. Sie entdecken mit den Pilgern vor allem auch unbekanntere Kleinode sakraler Baukunst sowie kulturgeschichtlich interessante und landschaftlich reizvolle Orte. Anregungen unterwegs laden auch zum Innehalten ein.

Das gemeinsame Unterwegssein in der Gruppe und die gelungene Mischung geschichtlicher, kunstgeschichtlicher und spiritueller Elemente lassen jede Wanderung zu einem besonderen Pilgererlebnis werden. Jede Etappe des Klosterweges beginnt mit einem Pilgersegen und wird mit einer kurzen Schlussandacht und einem kleinen Umtrunk stimmungsvoll beendet.

Die Etappen sind maximal 18 Kilometer.

Detaillierte Informationen finden sie auf einem Flyer und auf der Homepage der KEB im Landkreis Kelheim.

Klosterweg auf der VIA NOVA – Von Paring nach Laaberberg

Begleitete Tageswanderung mit geschichtlichen, kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen

Termin:	Sa, 23.09.2017, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort:	Laaberberg, Treppenaufgang zur Wallfahrtskirche, 93352 Laaberberg
Referenten:	Engelbert Schmaus, Helene Theisinger Paul Brunner
Gebühr:	20 € (für Bustransfer vom End- zum Zielpunkt, Pilgerbrotzeit, Führung, Umtrunk zum Abschluss)
Anmeldung:	KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter:	KEB im Landkreis Kelheim e.V.

Ausgangspunkt dieser Tagesetappe ist die Augustinerchorherren- Propstei in Paring, die im Mittelalter wichtiger Faktor für die Entwicklung der gesamten Region war. Die Wallfahrtskirche St. Ottilia in Hellring beeindruckt durch Ihre lichte Weite und ihre prächtige Rokokoausstattung. Noch heute zeugt die "Hellringer Dult" alljährlich von einer nach wie vor beliebten Wallfahrtstradition.

Über Langquaid gelangt man auf eine Anhöhe zum Kirchlein St. Koloman mit seinem bei gutem Wetter spektakulären "Zwölfkirchenblick" auf die umliegenden Dörfer und Städte.

Nach kurzen Aufenthalten in Adlhausen und Laaber endet der Tag in der Wallfahrtskirche Laaberberg. Ihre Geschichte wurde im 16. Jh. von Johann Turmair "Aventinus" eindrucksvoll beschrieben.

Treffpunkt: 9 Uhr in Laaberberg Treppenaufgang zur Wallfahrtskirche
Ende gegen 18 Uhr

Klosterweg auf der VIA NOVA – Von Rohr nach Allersdorf

*Begleitete Tageswanderung mit geschichtlichen,
kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen*

Termin:	<i>Sa, 30.09.2017, 9.00 - 18.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Biburg-Allersdorf, Parkplatz direkt unter der Wallfahrtskirche, 93354 Biburg-Allersdorf</i>
Referenten:	<i>Ursula Merz, Inge Werner, Paul Brunner</i>
Gebühr:	<i>20 € (für Bustransfer vom End- zum Zielpunkt, Pilgerbrotzeit, Führung, Umtrunk zum Abschluss)</i>
Anmeldung:	<i>KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de</i>
Veranstalter:	<i>KEB im Landkreis Kelheim e.V.</i>

Mit einem Glanzpunkt beginnt diese Etappe in der Kirche des Benediktinerklosters Rohr. Dramatischer als von Egid Quirin Asam lässt sich die "Aufnahme Mariens in den Himmel" kaum darstellen. Zaubenhaften Kontrast dazu bietet das niederbayerische Hügelland mit seinen zahlreichen Hopfengärten, durch die man bis Kirchdorf kommt. Dort ist ein Pfarrhof aus dem 18. Jh. als eines der letzten Holzblockhäuser der Region erhalten.

Perka besticht durch den Blick auf die Auen der Abens und das Kloster Biburg in dem Augustinerchorherren, Benediktiner, Jesuiten und Malteser zu Hause waren. Als Programmbau der Gegenreformation und mit ihrem markanten Kapellenkranz

setzt die üppig dekorierte Wallfahrtskirche Allersdorf einen besonderen Schlusspunkt dieser Etappe.

Treffpunkt: 9 Uhr in Allersdorf Parkplatz vor der Wallfahrtskirche. Ende gegen 18 Uhr

Klosterweg auf der VIA NOVA – Von Abensberg nach Staubing

*Begleitete Tageswanderung mit geschichtlichen,
kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen*

Termin:	Sa, 07.10.2017, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort:	Weltenburg, Großparkplatz, 93309 Weltenburg
Referenten:	Franz Rösch, Nicole Stuber- Haberländer, Paul Brunner
Gebühr:	20 € (für Bustransfer vom End zum Zielpunkt, Pilgerbrotzeit, Führung, Umtrunk zum Abschluss)
Anmeldung:	KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter:	KEB im Landkreis Kelheim e.V.

Diese Etappe beginnt im ehemaligen Karmeliterkloster in Abensberg und folgt größtenteils den Spuren der Römer. Nach Aunkofen führt der Weg in die Abensauen nach Bad Gögging. Die ehemalige Pfarrkirche St. Andreas errichtete man über den Fundamenten eines römischen Bades. Erst vor kurzem gelang die Entschlüsselung des reichen Bildprogramms am romanischen Hauptportal. Das Römerlager Abusina bei Eining erlaubt den Pilgern einen tiefen Blick in die römische Vergangenheit der Region. Der weitere Weg führt direkt am von Auen und Trockenrasenhängen gesäumten Donauufer entlang.

In Staubing ist ein mit Legschieferplatten gedecktes Beinhaus erhalten. Die Kirche war viele Jahrhunderte die Pfarrkirche des Klosters Weltenburg. Sie gilt unter Experten als eine der schönsten Rokoko-Dorfkirchen Niederbayerns. Nach dem Abschluss in der Kirche klingt der Tag mit einer kurzen Wegstrecke entlang der Donau bis zum Parkplatz in Weltenburg aus.

Treffpunkt: 9 Uhr Großparkplatz in Weltenburg
Ende gegen 18 Uhr

Auf der VIA NOVA im Landkreis Regensburg

Die VIA NOVA im Tal der Großen Laber von Schönach nach Aufhausen

Begleitete Pilger-Wanderung

Termin:	Sa, 23.09.2017, 8.30 - 16.00 Uhr
Ort:	Treffpunkt Aufhausen, Wallfahrtskirche Maria Schnee Aufhausen
Referent:	Dipl. Päd. Alexander Dewes
Gebühr:	je 5,- € je Etappe/TN (Ohne Brotzeit, Transport durch Fahrgemeinschaften vor Ort)
Anmeldung:	Tel. 09402 94/77 25, Mail: info@keb-regensburg-land.de
Veranstalter:	KEB Regensburg Land

Treffpunkt ist in Aufhausen an der Wallfahrtskirche. Dort werden Fahrgemeinschaften organisiert. Brotzeit und Getränke sind mitzubringen.

Die VIA NOVA im Tal der Großen Laber von Aufhausen nach Schierling

Begleitete Pilgerwanderung

Termin:	Sa, 07.10.2017, 8.30 - 16.00 Uhr
Ort:	84069 Schierling, Treffpunkt Netto-Parkplatz
Referent:	Dipl. Päd. Alexander Dewes,
Gebühr:	je 5,- € je Etappe/TN (ohne Brotzeit, Transport durch Fahrgemeinschaften vor Ort)
Anmeldung:	Tel. 09402/94 77 25, Mail: info@keb-regensburg-land.de
Veranstalter:	KEB Regensburg Land

Treffpunkt ist in Schierling am Netto-Parkplatz. Dort werden Fahrgemeinschaften nach Aufhausen gebildet. Bitte eigene Brotzeit und Getränke mitbringen.

Mit der KEB auf dem Ostbayerischen Jakobsweg

Zum berühmten Jakobsweg in Spanien führen Wege aus ganz Europa. Viele Jakobskirchen erinnern noch heute an die geistliche und künstlerische Ausstrahlung der Wallfahrt nach Santiago de Compostela. Seit mehr als 10 Jahren ist auch ein Jakobsweg von Prag bis Eichstätt markiert, von dem die Etappen des „Ostbayerischen Jakobsweges“ durch das Bistum Regensburg von der deutsch-tschechischen Grenze bei Eschlkam bis nach Stammham führen. Einige KEBs bieten auch Etappen in Tschechien an.

Die Veranstaltungen der KEB auf bistumsweit über zehn Etappen des Ostbayerischen Jakobsweges zeichnen sich durch eine Mischung von historischen, kunsthistorischen und spirituellen Elementen aus. Die Internetseiten der KEB (www.keb-regensburg.de) und Sonderprospekte informieren über Details.

Auf dem ostbayerischen Jakobsweg von Wörth nach Donaustauf

Jakobswanderung mit historischen, kunsthistorischen und spirituellen Elementen

-
- Termin:** Sa, 16.09.2017, 8.30 - 18.00 Uhr,
Treffpunkt Donaustauf, Bushaltestelle
Bayerwaldstraße (bei Tankstelle),
Abfahrt mit Bus nach Wörth um 8.43
Uhr; Start in Wörth an der Pfarrkirche
um 9.10 Uhr
- Ort:** 08.30 Uhr Donaustauf, Bushaltestelle
Bayerwaldstraße
- Referentinnen:** Georgine Adam, Luise Schaller
- Gebühr:** 24,- € incl. Führungen, Busfahrten,
Pilgerbrotzeit am Mittag
- Anmeldung:** KEB im Landkreis Kelheim, Tel.:
09443/9184224; Fax: 09443/9184222;
mail: info@keb-kelheim.de
- Veranstalter:** KEB Kelheim in Kooperation mit KEB
Regensburg-Stadt und KEB
Regensburg Land

Auf dem ostbayerischen Jakobsweg von Regensburg nach Kelheimwinzer

*Jakobswanderung mit historischen,
kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen*

Termin: Sa, 30.09.2017, 9.00 - 18.30 Uhr
Ort: Jakobskirche Regensburg
Referentinnen: Renate Schönfeld, Helene
Theisinger
Gebühr: 24,- € incl. Führungen, Busfahrten,
Pilgerbrotzeit am Mittag, Donaufähre
Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.:
09443/9184224; Fax: 09443/9184222;
mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter: KEB Kelheim in Kooperation mit KEB
Regensburg-Stadt und KEB
Regensburg-Land

Auf dem ostbayerischen Jakobsweg von Kelheim nach Buch

*Jakobswanderung mit historischen,
kunstgeschichtlichen und spirituellen Elementen*

Termin: Sa., 14.10.2017, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Treffpunkt Kelheim, unterhalb des
Orgelmuseums/Alte Franziskanerkirche
Referent: Margit Pleyer, Susanne Fischer
Gebühr: 24,- € incl. Führungen, Busfahrten,
Donaufähren, Mittagessen
Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.:
09443/9184224; Fax: 09443/9184222;
mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter: KEB Kelheim in Kooperation mit KEB
Regensburg-Stadt und KEB
Regensburg-Land

Der Oberpfälzer Jakobsweg

Nördlich des Ostbayerischen Jakobsweges ist auch der „Oberpfälzer Jakobsweg“ von Tschechien kommend über Tillyschanz, Schwandorf, Ensdorf, und Hohenburg bis Feucht markiert. Auch diese Tageswanderungen der KEB stehen auf der oben genannten Homepage der KEB im Bistum.

Dem Wort auf der Spur - Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung

Vortrag anlässlich des Kapiteljahrtages des Dekanats Abensberg-Mainburg

Termin:	Do, 28.9.2017, 19.45 Uhr; bereits um 19 Uhr findet in der Pfarrkirche der Gottesdienst zum Kapiteljahrtag statt, anschließend Vortrag
Ort:	Großgundertshausen, Pfarrhof, Schulweg 2, 84106 Großgundertshausen
Referent:	Dr. Reinhold Then, Regensburg
Gebühr:	keine
Anmeldung:	nicht erforderlich
Veranstalter:	Dekanat Kelheim und KEB

Da die wenigsten Leserinnen und Leser, Hörer und Hörerinnen, die griechische und hebräische Grundsprache der Hl. Schrift gelernt haben, ist eine moderne Übersetzung in der Landessprache nötig, damit sie sich dem Wort Gottes nähern können.

Die katholische Einheitsübersetzung der Hl. Schrift liegt nach knapp 40 Jahren ihrer Erstveröffentlichung nun in einer neuen Fassung vor. Was hat sich geändert? Ist sie noch lesbarer geworden? Vorleser (Lektorinnen/Lektoren, Priester/Diakone) und auch KantorInnen hatten bislang schon ihre Freude mit diesem sehr lesbaren Text. Ist die neue Übersetzung für moderne Zeitgenossen auch verständlicher geworden? Ist die Einheitsübersetzung 2016 näher am Grundtext oder am Leser bzw. am Ohr des Hörers?

Gravierende Veränderungen gibt es nicht nur im Bereich der Übersetzungsprinzipien. Auch in theologischen und christologischen Fragen ist sie näher am beabsichtigten Ursprung. Der Gottesname wird nicht mehr ausgeschrieben, sondern nur in heiliger Scheu umschrieben. Manche Textpassagen, so z. B. viele Psalmen, haben ein ganz neues Gewand.

Interessant sind die Veränderungen sowohl für die Privatlektüre als auch für die Verwendung in der Liturgie. Die Highlights werden in konkreten Gegenüberstellungen erläutert.

Zum Monat der Weltmission: Bischof Joachim Ouédraogo Gast in Abensberg

Am Samstag, 7. Oktober ist Bischof Joachim Ouédraogo aus Burkina Faso Gast in Abensberg. Im Rahmen des Monats der Weltmission informiert er über die Arbeit der Kirche in seinem Land und die Unterstützung durch das kirchliche Hilfswerk missio. Ebenso interessiert ihn die Arbeit der Kirche in Deutschland.

In seinem Heimatbistum Koudougou ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit die religiöse Toleranz und der interreligiöse Dialog. "Radikale wird es immer geben. Aber wir müssen dafür sorgen, dass sie nicht gewinnen", das ist das Motto seiner Arbeit. "Unser Land ist ein Modell für den Dialog und die Toleranz zwischen den Religionen", sagt er.

Aber das Toleranzmodell wird an seinen Rändern erschüttert. Die Grenze zu Mali und Niger ist 1300 Kilometer lang - unmöglich, effektiv zu kontrollieren. Auch kommt es vor, dass im Ausland Studierende radikalisiert zurückkehren. Zudem sorgen die aufstrebenden evangelikalen Pfingstgemeinden für Unruhe und Spannungen. Er möchte als Bischof und Vertreter der katholischen Kirche positiv in die Gesellschaft von Burkina Faso hineinwirken, um den Frieden zu fördern.

Zur Person:

- 1991 wurde Joachim Ouédraogo zum Priester geweiht
- 2004 empfing er die Bischofsweihe (Bischof von Dori)
- seit 2011 ist er Bischof in Koudougou.
- Er setzt sich stark für interreligiösen Dialog ein.

Länderinformation Burkina Faso

- Ehemalige französische Kolonie, Westafrika, seit 1960 unabhängig, unter dem Namen Obervolta.
- 1984 Umbenennung in Burkina Faso, was "Land der aufrechten Menschen" bedeutet.
- Seit Beginn der Unabhängigkeit wurde das Land überwiegend von Präsidenten regiert, die sich mit Hilfe des Militärs an die Macht putschten.
- Das Land hat heute eine parlamentarische Demokratie, nach französischem Vorbild.

- Trotz großer entwicklungspolitischer Fortschritte gilt das Land immer noch als arm. Rund die Hälfte der fast 20 Millionen Einwohner lebt unter der absoluten Armutsschwelle. Rund ein Drittel der Kinder sind unterernährt.

- Das interreligiöse Zusammenleben in Burkina Faso gilt als vorbildlich. Rund ein Viertel der Bevölkerung sind Christen, über 60 Prozent Muslime, rund 15 Prozent gehören einer Naturreligion an.

- Die katholische Kirche in Burkina Faso – rund 19 Prozent sind Katholiken – ist in 15 Bistümer gegliedert, die auf drei Erzbistümer verteilt sind. Das Größte ist Ouagadougou (Hauptstadt, rund 500.000 Katholiken).

Christlich-Islamischer Dialog in Burkina Faso - Was sind die Voraussetzungen für einen Erfolg?

Gespräch mit Bischof Joachim Ouédraogo aus Burkina Faso mit Flüchtlingen und Helferkreisen

<i>Termin:</i>	<i>Sa, 07.10.2017, 16.00 - 17.30 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Abensberg, Kath. Pfarrheim, Theoderichstr.11, 93326 Abensberg</i>
<i>Referent:</i>	<i>Bischof Joachim Ouédraogo</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>nicht erforderlich</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB, Fachstelle Weltkirche, Missio und Pfarreiengemeinschaft Abensberg – Pullach - Sandharlanden</i>

Bei dem Treffen mit Flüchtlingshelfern und Flüchtlingen im Pfarrheim in Abensberg bei Kaffee, Tee und Kuchen geht es um einen vorher nicht genau festgelegten Erfahrungsaustausch. Ziel an diesem Nachmittag ist es, Afrikaner und Deutsche ins Gespräch zu bringen. Ein mögliches Thema ist: "Was sind die Bedingungen, dass ein interreligiöser Dialog gelingt?"

Vorabendmesse mit Bischof Joachim

Um **18 Uhr** feiert der Bischof in der Karmeliterkirche in Abensberg den **Vorabendgottesdienst** in Abensberg. Er wird auch eine kurze Predigt halten.

Radikale wird es immer geben - Sie dürfen nicht gewinnen

Vortrag von Bischof Joachim Ouédraogo aus Burkina Faso zur Situation in seinem Land

Termin: Sa, 07.10.2017, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Abensberg, Kath. Pfarrheim,
Theoderichstr.11, 93326 Abensberg
Referent: Bischof Joachim Ouédraogo
Gebühr: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Veranstalter: KEB, Fachstelle Weltkirche, Missio,
Pfarreiengemeinschaft Abensberg-
Pullach-Sandharlanden

Unterwegs im Auftrag des Herrn - Vortrag mit Sr. Teresa Zukic

Termin: Fr, 13.10.2017, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort: Mühlhausen-St. Vitus, Mühlhausen,
Pfarrheim, Geibenstettener Str. 17,
93333 Mühlhausen
Referentin: Teresa Zukic
Veranstalter: KDFB

"Vom Levi-Strauß-Museum, Buttenheim nach Hirschaid"

Wanderung auf den Spuren Fränkischen Landjudentums

Termin: So, 15.10.2017, 7.30 - 18.40 Uhr
Ort: Buttenheim - Hirschaid
Referent: Beate Eichinger, Regenstauf
Dr. rer. hum. biol. Michael Petery,
Hildburghausen
Dr. Reinhold Then, Regensburg
Gebühr: 30,- €/Person (beinhaltet Zugticket,
Eintrittspreise, Führungen) bzw. 17,- €
bei individueller Anreise
Anmeldung: KEB im Bistum:
erwachsenenbildung@bistum-
regensburg.de - Infos unter Tel. 09402 /
9477-0 und www.keb-regensburg.de
Veranstalter: KEB im Bistum Regensburg

Sakraler Tanz - Was mich bewegt lässt mich leben!"

Termin: Mi, 25.10.2017, 19.00 - 21.15 Uhr
Ort: Saal-Christkönig, Pfarrsaal
Referent: Br. Georg Schmausser, Dietfurt
Gebühr: 8,- €
Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und leichte/"leise" Schuhe mitbringen!
Veranstalter: KEB Saal
Anmeldung: KEB Saal, Tel.:09441/641508;
bgallmeier@keb-kelheim.de

Studienfahrt "MFI - Das Münchner Forum für Islam und südl. Bahnhofsviertel"

Termin: Do, 26.10.2017, 8.30 - 18.25 Uhr
Ort: München
Referent: Beate Eichinger
Dr. Reinhold Then, Regensburg
Gönül Yerli, Penzberg
Dr. Elisabeth Siedel, München
Gebühr: 28,- € / Person (beinhaltet Zugticket, Eintrittspreise, Führungen, Vortrag)
17,- € / Person bei individueller Anreise
Anmeldung: KEB im Bistum:
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de - Infos unter Tel. 09402/94 77 0
Veranstalter: KEB im Bistum Regensburg

Das Projekt ‚MFI - Münchner Forum für Islam‘ ist eine offene und innovative Initiative und will das interreligiöse Zusammenleben in München mitgestalten. Geplant ist eine interkulturelle Begegnungsstätte mit Moschee, Museum, Akademie, Bibliothek und Café. Bis zur Realisierung des Bauvorhabens hat das MFI seit 2014 Räumlichkeiten im Herzen der Stadt München zur Verfügung, in denen es Gäste empfangen und die Pläne am Modell vorstellen kann. Imam Benjamin Idriz und die islamische Religionspädagogin Gönül Yerli sind aus dem Leitungsteam des Islamischen Forums in Penzberg deutschlandweit bekannt. Im gemeinnützigen MFI e.V. fungieren sie im Vorstand. Sie geben eine Einführung in den Islam und stellen die Grundidee des Projektes samt Architektur vor.

Der anschließende Spaziergang durch das südliche Bahnhofsviertel führt durch eine bunte, multikulturelle Lebens- und Geschäftswelt. Das Viertel rings um die Goethestraße ist seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs zur Heimat vieler Einwanderer aus der Türkei, aus Persien, Indien, Pakistan und aus den arabischen Ländern geworden. Die meisten von ihnen bekennen sich zum Islam.

Jugendstil-Synagoge und neue Moritzkirche Studienfahrt ins jüdisch-christliche Augsburg

<i>Termin:</i>	<i>Fr, 17.11.2017, 8.30 - 19.10 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Augsburg</i>
<i>Referent:</i>	<i>Beate Eichinger</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>30,00 €/Pers. mit Bahn - 17.00 €/Pers. individ. Anreise</i>
<i>Zustieg:</i>	<i>Bahnhöfe Sinzing (8.53), Poikam (9.01 Uhr); Saal (9.09 Uhr), Abensberg (9.19 Uhr)</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de</i>
<i>Infos:</i>	<i>Tel.: 09402/ 94 77 0 und www.keb-regensburg.de</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB im Bistum Regensburg</i>

Zur Augsburger Synagoge:

Der überkuppelte Zentralbau entstand 1913-17 nach den Plänen von Fritz Landauer und Dr. Heinrich Lömpel. Die repräsentative Lage des Grundstücks, die Auslobung eines Architektenwettbewerbs (1912) sowie die Entscheidung für einen ausgesprochen modernen Entwurf zeugen von einer selbstbewussten Gemeinde, deren ca. 1200 Mitglieder sich als Teil der Augsburger Stadtgesellschaft verstanden. Zwischen 1974 und 1985 wurden die Schäden der Pogromnacht beseitigt und der Kultraum wieder hergestellt und eingeweiht. Seitdem beherbergt der Bau zudem in seinem Westtrakt das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, das 1985 als erstes selbstständiges jüdisches Museum in Deutschland nach dem Krieg gegründet wurde.

Zur neu gestalteten Kirche St. Moritz:

Der englische Architekt John Pawson hat die Moritzkirche mit ihrer reichen Baugeschichte

minimalistisch ausgestaltet und somit wieder der Intention des Nachkriegs-Baumeisters Dominikus Böhm zugeführt.

Strahlendes Licht erfüllt den ganz in weiß gehaltenen Kirchenraum und weist zur zentral aufgestellten Skulptur Christus Salvator: Die Blickachse ist auf den auferstandenen Herrn ausgerichtet, der segnend mit wallendem Gewand den BetrachterInnen entgegenkommt.

Auf der Spur der Erfahrung der Einsiedler *Mit der Einsiedlerin Schwester Veronika Ebnöther zur ehemaligen Einsiedelei im Donaudurchbruch*

Termin: Sa. 28.10.2017, 16 Uhr Treffpunkt unterhalb des Orgelmuseums; Parkmöglichkeiten am Finanzamt und am Amtsgericht

Ort: Kelheim, Orgelmuseum, Am Kirchensteig 4, 93309 Kelheim

Referentin: Veronika Ebnöther

Gebühr: keine

Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de

Veranstalter: KEB und Jugendstelle

An diesem Samstagnachmittag lädt die Schweizer Einsiedlerin Schwester Veronika Ebnöther dazu ein, sich mit ihr auf den Weg zur ehemaligen Einsiedelei im Donaudurchbruch zu machen. Auf der etwa eineinhalbstündigen Wanderung im Donautal schildert sie ihren Weg zu dieser besonderen Lebensform.

Im "Bruderloch" am heutigen "Klösterl," kann man erleben, wie diese Lebensform vor Jahrhunderten ausgesehen hat. Schwester Veronika schildert dort ihre Art, die Idee des Einsiedlertums heute konkret zu leben. Danach ist im Klösterl Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Nähere Informationen zur Referentin die sich selbst als „Freelancer-Nonne“ beschreibt, unter:

www.schwesterveronika.com und auf Youtube

Studientag: "Leben in Fülle" - wer sein Leben verliert gewinnt es

Termin: Do, 09.11.2017, 8.00 - 19.00 Uhr
Ort: Haus Werdenfels, Waldweg 15, 93152 Nittendorf - Eichhofen
Referent: Dr. Herbert Winterholler
Veranstalter: KDFB Saal
Anmeldung: KEB Saal, Tel.: 09441/641508 oder bgallmeier@keb-kelheim.de

Die enträtselte Persönlichkeit? Der Mensch im Spannungsfeld von Gentechnik und Gehirnforschung

Studientag mit Prof. Dr. Stubenrauch

Termin: Sa, 18.11.2017, 9.30 - 16.30 Uhr
Ort: Kloster Weltenburg, Asamstr. 32, 93309 Kelheim
Referent: Professor Dr. Bertram Stubenrauch,
Gebühr: 39 € für Teilnahmegebühr, Mittagessen, Tagungsgetränke und Kaffeepause
Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter: KEB Kelheim in Kooperation mit KEB Regensburg-Stadt und KEB Regensburg-Land

Durch den rasanten Fortschritt auf vielen wissenschaftlichen Gebieten, die unmittelbar die Substanz und das Selbstverständnis des Menschen betreffen, werden auf die moderne Gesellschaft völlig neue Dimensionen philosophischer und ethischer Fragen zukommen.

Mit welchen Folgen ist zu rechnen, wenn das Leben restlos digitalisiert und das menschliche Gehirn entschlüsselt sein wird, wenn Maschinen entstehen, die über ein künstliches "Ich" verfügen? Wo liegt die Würde des Geschöpfes ‚Mensch‘, wenn er zum Reproduktionsgegenstand wird? Die Weichenstellungen für die kommende Debatte müssen jetzt gestellt werden. Dazu möchte der Studientag Information und Anregung geben.

Zum Referenten:

Professor Dr. Bertram Stubenrauch, Jahrgang 1961, stammt aus der Pfarrei Teugn in der Diözese Regensburg. Nach Studien der Theologie und der Patristik in Regensburg und Rom war er von 1996 bis 2000 Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte in Trier und bis 2006 Professor und Leiter des Instituts für Dogmatische Theologie an der Universität Wien. Seit Oktober 2006 ist er Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor des dortigen Ökumenischen Forschungsinstituts. Schwerpunkte seiner Arbeiten sind die Gotteslehre, die Theologie der Kirchenväter sowie die Ökumene, insbesondere auch mit den Ostkirchen.

Veranstaltungen seines Lehrstuhls beleuchten auch immer wieder aktuelle Fragen auf dem Hintergrund der theologischen Tradition und der heutigen theologischen Diskussion, wie es auch bei diesem Studientag geschehen soll.

Studientag für Ehrenamtliche im Krankenbesuchsdienst "Worum geht's eigentlich?"

<i>Termin:</i>	<i>Sa, 18.11.2017, 9.00 - 17.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Regenstauf, Schloss Spindlhof, Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf</i>
<i>Referent:</i>	<i>Dr. Sabine Holzschuh Gabriele Rössle-Kohl Pfarrer Dr. Christoph Seidl,</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>34,00 € inkl. Verpflegung</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>KEB im Bistum e.V. : per Mail: renate.bogner@bistum-regensburg.de, Tel. 09402 9477-23</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB im Bistum</i>

Bei Krankenbesuchen gibt es jede Menge Eindrücke und Wahrnehmungsimpulse. Ich komme mit Meinem und treffe auf den anderen mit Seinem. Die Kunst der Begegnung besteht darin zu erspüren, was den kranken Menschen wirklich bewegt.

Der Tag möchte helfen, dem Wesentlichen auf die Spur zu kommen und achtsam damit umzugehen.

Chanukka feiern - Jüdische Festbräuche und religiöse Hintergründe

Interreligiöser Bildungs- und Festabend

Termin:	<i>Do, 14.12.2017, 17.00 - 20.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Haus Werdenfels, Waldweg 15, 93152 Nittendorf - Eichhofen</i>
Referent:	<i>Dr. rer. hum. biol. Michael Petery, Beate Eichinger, Dr. Reinhold Then</i>
Gebühr:	<i>25,-- €/Person (Vorabüberweisung erforderlich)</i>
Anmeldung:	<i>KEB i. Bistum mit Anmeldebogen oder per Mail (erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de)</i>
Veranstalter:	<i>KEB im Bistum Regensburg</i>

Für Juden sind ganz verschiedene Bedeutungen mit dem Chanukka-Fest verknüpft. Für manche ist es ein schönes besinnliches Lichterfest in einer dunklen Jahreszeit. Für andere ist es das Symbol nationaler Befreiung und militärischer Stärke oder auch nur eine Woche fettes Essen, um an das Öl in der Lampe zu erinnern. Und es ist ein Kinderfest mit Geschenken, Kreiselspielen und Süßigkeiten.

Neben den Festbräuchen wird uns Dr. Michael Petery in die dahinter stehenden Erzählungen aus der Geschichte des Volkes Israel einführen. Aus christlicher Sicht können wir Anregungen erhalten für das freudige Gottvertrauen, das bei dieser Gelegenheit gefeiert wird.

Begegnungen mit Christen im Heiligen Land

Vorstellung und Gespräch über das neu im Echter Verlag erschienene Buch des Referenten Johannes Zang

Termin:	<i>Mo, 08.01.2018, 19.30 Uhr</i>
Ort:	<i>Abensberg, Kath. Pfarrheim, Theoderichstr.11, 93326 Abensberg</i>
Referent:	<i>Johannes Zang</i>
Gebühr:	<i>keine</i>
Anmeldung:	<i>nicht erforderlich</i>
Veranstalter:	<i>KEB und Pfarreiengemeinschaft Abensberg - Pullach - Sandharlanden</i>

Im Heiligen Land leben Christen. So selbstverständlich das scheinen mag - nicht wenige Pilger treffen während ihrer Reise keinen einzigen von ihnen, manche fahren gar nach Hause in der Meinung, dort lebten ausschließlich Juden und Muslime.

Johannes Zang informiert in seinem Vortrag zum einen über die Vielfalt und den Reichtum der Kirchen und der Kulturgüter des Heiligen Landes sowie über die besorgniserregende Lage der Christen vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts.

Referent und Autor Johannes Zang, geboren 1964, ist Musiktherapeut, Journalist und Reiseleiter. Er lebte fast zehn Jahre im Heiligen Land und hat viele Pilgergruppen dorthin begleitet.

Pessimisten stehen im Regen. Optimisten duschen unter Wolken *Schluss mit der Angst*

Termin:	<i>Fr, 19.01.2018, 18.30 - 21.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Pfarrsaal St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Straße 24 (93051 Regensburg)</i>
Referent:	<i>Abtprimas em. Pater Dr. Dr. Notker Wolf, St. Ottilien</i>
Gebühr:	<i>Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €</i>
Anmeldung:	<i>Kartenvorverkauf bei: Bücher Pustet (Gesandtenstraße) und in der Geschäftsstelle der KEB Stadt Regensburg e.V. am Emmeramsplatz 10</i>
Veranstalter:	<i>Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in der Stadt Regensburg e.V.</i>

Der ehemalige Abtprimas der Benediktiner Pater Dr. Dr. Notker Wolf spricht Klartext. Und er hat Humor. Weitgereist, welterfahren und vielfach interessiert blickt er gelassen auf vieles, was uns im Alltag den letzten Nerv rauben kann. Scheinbar kann ihn fast nichts aus der Ruhe bringen - aber wenn nötig, macht er deutliche Ansagen ...

Notker Wolf setzt der Angst, die in Deutschland immer wieder aufkeimt, sein eigenes »Prinzip Hoffnung« entgegen, eine Hoffnung, die im christlichen Glauben gründet und die uns dazu befähigt, der Angst ihre Unbestimmtheit zu nehmen und die Aufgaben und Herausforderungen zu

entdecken, die sich hinter ihr verbergen. Notker Wolf macht Mut und fordert uns dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und das Grundvertrauen ins Leben nicht zu verlieren.

Abtprimas Notker Wolf OSB, Dr. phil., trat 1961 in die Benediktinerabtei St. Ottilien ein und wurde 1977 zum Erzabt gewählt. Von 2000 bis 2016 war er als Abtprimas des Benediktinerordens mit Sitz in Rom der höchste Repräsentant von mehr als 800 Klöstern und Abteien weltweit.

Christen und Muslime - Was verbindet uns? Was trennt uns?

Eine Bestandsaufnahme und Ausblicke des christlich-islamischen-Dialoges aus katholischer Sicht.

Termin:	<i>Do, 08.02.2018, 18.30 - 21.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, Raum H24 Vielberth-Gebäude</i>
Referent:	<i>Dr. Timo Güzelmansur</i>
Gebühr:	<i>kostenfrei</i>
Veranstalter:	<i>Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in der Stadt Regensburg e.V., mit zahlreichen Kooperationspartnern</i>

Seit Oktober 2006 arbeitet er bei CIBEDO (Christlich-Islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e.V. Deutsche Bischofskonferenz) als Referent für den Islam in seiner türkischen Prägung. Er versteht sich als Brückenbauer sowohl zwischen den Kulturen (Deutschland - Türkei), als auch zwischen den Religionen (Christentum - Islam).

Nachdem Dr. Timo Aytac Güzelmansur bereits seit September kommissarisch Geschäftsführer von CIBEDO war, wurde er im Januar von der Deutschen Bischofskonferenz mit Wirkung zum 1. Februar 2012 zum Geschäftsführer von CIBEDO bestellt.

CIBEDO ist eine Fachstelle der Deutschen Bischofskonferenz.



GERECHTIGKEIT SCHAFFEN

Ausstellung Klima. Faktor. Mensch. - Was hat meine Weißwurst mit dem Klimawandel zu tun?

<i>Termin:</i>	<i>Beginn: Di, 05.09.2017, 9.00 Uhr</i> <i>Ende: Mo, 02.10.2017</i>
<i>Ort:</i>	<i>Kelheim, Sparkasse, Ludwigsplatz, 93309 Kelheim</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>Regionalmanagement Kelheim</i>

Von Dienstag 5.9. bis Montag, 2.10.2017 präsentiert das Regionalmanagement des Landkreises Kelheim die Ausstellung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt "Klima.Faktor.Mensch" in der Schalterhalle der Kreissparkasse Kelheim, Ludwigsplatz 1 in Kelheim.

An den teils interaktiven Stationen werden auf abwechslungsreiche Weise - und manchmal auch mit einem Augenzwinkern - die Ursachen und Folgen des Klimawandels für unsere Gesellschaft erläutert.

Die Ausstellung bringt für Kinder ab 11 Jahren und für Erwachsene das Thema Klimawandel auf den Punkt und gibt anschauliche Hinweise wie der eigene Lebensstil klimafreundlicher gestaltet werden kann.

Website:

<https://www.lfu.bayern.de/klima/klimaausstellung/index.htm>

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:30-12:30 Uhr / Mo, Di, Fr 14:00-16:00 Uhr / Do 14:00-18:00 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Auch an den Regional- und Umwelttagen (29.9.-1.10.) ist die Ausstellung geöffnet.

Terror und Flucht

Wie kann die Spirale der Gewalt gestoppt werden?

<i>Termin:</i>	<i>Mo, 25.09.2017, 19.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Begegnungszentrum, Emil-Ott-Straße 6-8, 93309 Kelheim</i>
<i>Referent:</i>	<i>Prof. Dr. Peter Barth, Herrsching</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>nicht erforderlich</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB im Landkreis Kelheim</i>

Es herrscht noch immer Krieg in Syrien. Es ist aber nicht ein einziger Konflikt, sondern es sind viele. Religiöse, wirtschaftliche und politische Interessen treffen aufeinander und sind kaum voneinander zu trennen. Es werden Stellvertreterkriege im Nahen Osten ausgefochten, deren Auswirkungen auch in Deutschland zu spüren sind. Aber wer kämpft da eigentlich gegen wen? Wer sind die verschiedenen Gruppen und wer steht hinter der Terrororganisation IS? Aber nicht nur Menschen aus dem Nahen Osten sind auf der Flucht, auch aus Afrika suchen immer mehr Menschen bei uns in Deutschland Asyl und Hilfe.

Abschottung und die Grenzen in Europa zu schließen sind sicherlich keine nachhaltigen Instrumente, um die Konflikte zu lösen und die Flucht der Menschen zu stoppen. Aber gibt es in dieser hochexplosiven und verworrenen Gemengelage überhaupt Lösungen? Und wie kann der internationale Terrorismus ohne Einschränkung der Freiheitsrechte zurückgedrängt werden? Dr. Peter Barth wird versuchen aus der Perspektive der Friedensforschung Antworten auf diese Fragen zu geben.

Der Referent hat in Politikwissenschaften und in Philosophie promoviert sowie ein sozialwissenschaftliches Studium absolviert. Er war Berufsoffizier, hat danach am Max-Planck-Institut für Sozialwissenschaften in Starnberg sowie am dortigen Forschungsinstitut für Friedenspolitik gewirkt. Sechs Jahre lang war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Geschäftsführer am European Center for International Security (EUCIS). Außerdem hatte er verschiedene Lehraufträge. Seit 2013 hat er einen Lehrauftrag der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München/Fakultät 13.

13. Diözesaner Schöpfungstag - "Von Natur aus: arm. - Miteinander für das gemeinsame Haus Schöpfung"

mit entwicklungspolitischen Impulsen von "Technik ohne Grenzen", geführten Exkursionen draußen, Gesprächsrunden drinnen, Klima-Karikaturen-Ausstellung, Mitmachaktionen und ökumenischer Abschlussvesper

Termin: Sa, 30.09.2017, 9.30 - 17.00 Uhr
Ort: Kloster Strahlfeld, Hofmarkstraße 14A, 93426 Roding
Referent: Beate Eichinger,
Gebühr: 10,- € inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen (Kinder bis 12 Jahre frei)
Anmeldung: per Post (Bischöfliches Seelsorgeamt, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg), Fax 0941 / 597-1610 od. e-Mail: umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de
Infos: www.keb-regensburg.de
Veranstalter: Bischöfliches Seelsorgeamt, Arbeitsstelle Schöpfung und Umwelt

Papst Franziskus und die Enzyklika "Laudato Si" aus der Sicht der Technik und Naturwissenschaft

Veranstaltung der KEB und des Orgelmuseums zum Franziskusfest im ehemaligen Franziskanerkloster in Kelheim

Termin: Mi, 04.10.2017, 19.00 Uhr
Ort: Kelheim, Orgelmuseum, Am Kirchensteig 4, 93309 Kelheim
Referentin: Stefanie Reil
Gebühr: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Veranstalter: KEB und Orgelmuseum

Am 4. Oktober, dem Fest des heiligen Franziskus, laden die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und das Kelheimer Orgelmuseum in das Orgelmuseum zu einer Veranstaltung zur Schöpfungs- enzyklika "Laudato Si" von Papst Franziskus ein. Referentin ist Stefanie Reil von der Firma Gammel Engineering in Abensberg. Sie beleuchtet im

ehemaligen Franziskanerkloster die Enzyklika aus der Sicht einer Technikerin.

Kirchlichen Dokumenten wird ja mitunter der Vorwurf gemacht, sie seien vielleicht theologisch richtig, aber was Analyse oder Lösungsvorschläge - zum Beispiel aus der Sicht der Technik oder der Wirtschaft angeht - nicht auf der Höhe der Zeit. Mit einem Impulsreferat stellt die Referentin die Enzyklika aus der Sicht einer Technikerin und Naturwissenschaftlerin auf den Prüfstand. Sie hat sich vor Ihrer Tätigkeit bei Gammel Engineering im Bereich Forschung und Entwicklung mit Kraft-Wärme-Kopplung, der energetischen Nutzung von Biomasse sowie Thermischen Energiespeichern beschäftigt. Ein Vertreter/ Vertreterin des Abbacher Umweltgutachterunternehmens OmniCert ergänzt aus seiner Sicht einzelne Themen.

In der anschließenden Diskussion sind auch Fragen zur praktischen Umsetzung der Anregungen der Enzyklika herzlich willkommen.

Die Veranstaltung ist Teil einer Veranstaltungsreihe der KEB und des Orgelmuseums, die jedes Jahr rund um das Franziskusfest im früheren Franziskanerkloster nach der heutigen Relevanz des heiligen Franziskus fragt.

Empowerment und die Förderung der Selbstkompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Termin:	<i>Beginn: Sa, 07.10.2017, 10.00 Uhr Ende: Sa, 28.10.2017, 17.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Caritasverband, Von-der-Thann-Straße 7, 93047 Regensburg</i>
Referent:	<i>Judith Abdel-Massih_Thiemann</i>
Gebühr:	<i>keine</i>
Anmeldung:	<i>Caritas Regensburg, Referat Gemeindecaritas, Christina Engl, Tel.: 0941/5021143, mail: c.engl@caritas- regensburg.de</i>
Veranstalter:	<i>Caritas Regensburg</i>

Bei der Integration von Geflüchteten wird immer wieder die Bedeutung der Methode des

Gerechtigkeit schaffen

"Empowerments" hervorgehoben. An den beiden Veranstaltungstagen wird der Hintergrund der Methode und deren spezifischer Einsatz in der Flüchtlingsarbeit vorgestellt und praktisch eingeübt.

Die Veranstaltung findet am Samstag 7. Oktober und Samstag, 28. Oktober von 10 bis 17 Uhr statt.

Nähere Informationen bei der Caritas Regensburg, c.engl@caritas-regensburg.de

"Frauen leben länger - aber wovon?"

Termin: Di, 17.10.2017, 19.00 Uhr
Ort: Rohr-Maria Himmelfahrt, Rohr,
Gasthaus Sixt, Asamstr. 1, 93352 Rohr
Referent: Referent des VdK
Veranstalter: KDFB

Ein Jahr Präsident Trump: Folgen für die USA und die Welt

Termin: Di, 14.11.2017, 19.30 Uhr
Ort: Regenstauf, Schloss Spindlhof,
Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf
Referent: Prof. Dr. Stephan Bierling, Regensburg
Gebühr: 5,00 €
Veranstalter: KEB Regensburg Land in Kooperation
mit anderen KEBs

Der Wahlsieg Donald Trumps am 8. November 2016 überraschte fast alle Wahlforscher und politischen Experten. Noch nie in der 230-jährigen Geschichte des Landes hatte ein Mann ohne jede politische oder militärische Erfahrung das Präsidentenamt erobert - noch dazu mit einer populistischen und nativistischen Agenda, die an seit dem II. Weltkrieg gültigen Maximen der US-Außenpolitik rüttelt.

Der Vortrag geht der Frage nach, warum Trump einen für unmöglich gehaltenen Wahlsieg errang, wie er sein Amt im Jahr nach seiner Wahl führte und welche Folgen seine Politik für den Rest der Welt hat.

Stephan Bierling ist Professor für Internationale Politik und transatlantische Beziehungen an der Universität Regensburg. Er hat zehn Bücher geschrieben, zuletzt

"Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung". Bierling kommentiert die Außen- und Innenpolitik der USA regelmäßig in Fernsehen, Rundfunk und Zeitungen. 2013 wurde er von der Zeitschrift Unicum in einem deutschlandweiten Wettbewerb zum Professor des Jahres gewählt. Im Frühjahr 2018 erscheint seine neue Biografie von Nelson Mandela im Verlag C.H. Beck.

Was ist los mit dir, Europa?

Für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Solidarität!

Termin:	<i>Mo, 11.12.2017, 18.30 - 21.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, Raum H3</i>
Referent:	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach</i>
Gebühr:	<i>kostenfrei</i>
Veranstalter:	<i>Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in der Stadt Regensburg e.V., mit zahlreichen Kooperationspartnern</i>

Europa muss sich neu erfinden, wenn es überleben will. Mit den Briten hat nun ein erstes Land offiziell seinen Austritt aus der EU erklärt, aber auch in anderen Mitgliedsländern durchkreuzen rechte Populisten und nationale Strömungen die Verständigung und den Zusammenhalt in der EU.

"Was ist los mit dir, Europa?" fragte deshalb auch Papst Franziskus, als er mit dem Karlspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet wurde. Friedhelm Hengsbach, Deutschlands führender Sozialethiker, geht in seinem neuen Buch dieser Frage nach, fordert ein radikales Umdenken und liefert Ideen für den gerade beginnenden Diskurs zu einer Reform der EU:

Gute Arbeit und Lebensperspektiven für die Jugend im Süden und Osten Europas. Einen demokratischen Umbau, der Europa eine Stimme in der globalen Welt gibt. Und statt imperialer Handelsabkommen faire Beziehungen zu Entwicklungs- und Schwellenländern.

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbachs liefert Ideen und Argumente gerade im Kontext der wachsenden "Pulse of Europe" Bewegung für ein "Ja" zu Europa. Denn Europa muss sich neu erfinden, wenn es überleben will.

Körperübungen für Flüchtlingshelfer

<i>Termin:</i>	<i>Sa, 27.01.2018, 9.30 - 16.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Abensberg, Caritas-Sozialzentrum, Max-Bronold-Str. 10, 93326 Abensberg</i>
<i>Referent:</i>	<i>Birgitt Lehmke</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>c.engl@caritas-regensburg.de</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>Caritasverband und KEB im Landkreis Kelheim</i>

Die Arbeit mit geflüchteten Menschen ist belastend. Manche Ehren- und Hauptamtliche opfern sich auf, bis sie selbst krank werden. Die Belastungen der Geflüchteten können "ansteckend" sein.

Wo gibt es Hilfe?
Und wie kann man vorbeugen?

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass gezielte Körperübungen schneller helfen können als Gespräche. Körper- und Atemübungen wirken regulierend, stabilisierend und ausgleichend. Emotionen kommen ins Fließen. Und der Umgang mit dem eigenen Körper lehrt viel über Selbstfürsorge und das achtsame Wahrnehmen von Grenzen.

Dieses Seminar wurde entwickelt für Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Jeder kann teilnehmen, willkommen sind alle:

Sportliche und Bewegungsmuffel, Dicke und Dünne, Bewegliche und Couchpotatoes, Jüngere und Ältere...

Die Veranstaltung wird finanziert aus dem Caritasfonds zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit.

BEZIEHUNG GESTALTEN



30 Jahre Eltern-Kind Gruppen nach dem Konzept der KEB im Landkreis Kelheim

2018 feiern die Eltern-Kind-Gruppen nach dem Konzept der KEB und des Frauenbundes im Bistum Regensburg im Landkreis Kelheim 30jähriges Bestehen. Im Herbst 2017 arbeiten 34 Gruppen an 15 Orten nach diesem Konzept.

Neben dem Spiel mit den Kindern stehen bei den wöchentlichen Treffen Informationen zu Erziehungsfragen durch die Leiterin auf dem Programm. Diese regen auch Gespräche der Mütter untereinander zu verschiedensten Themen an. Die wöchentlichen Treffen sind auch eine gute Gelegenheit für Neuzugezogene, Kontakte zu anderen Müttern zu knüpfen. Das jeweils zehnte Treffen ist ein Gesprächsabend der Mütter.

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von der Geburt bis zu drei Jahren.

Derzeit gibt es Gruppen an folgenden Orten (Wochentage und Kontaktadressen auf der Homepage):

- Abensberg
- Bad Abbach
- Bad Gögging
- Biburg
- Herrnwahlthann
- Kapfelberg
- Neustadt/Donau
- Offenstetten
- Pürkwang
- Saal
- Sandharlanden
- Sandsbach
- Siegenburg
- Teugn
- Train

Ich bin da

Qualifizierungskurs für ehrenamtliche
Seniorenbegleiter/innen im Landkreis Kelheim

Kursbeginn: Fr, 29.09.2017, 14 Uhr
Kursende: Fr, 09.02.2018, 18.00 Uhr
Ort: Landratsamt Kelheim
Referenten: Gabi Schmid, Gregor Tautz, Christoph Braun und andere
Gebühr: Gesamtkurs incl. Essen , Getränke und Kursmaterial 80 €
Veranstalter: KEB, Fachstelle Altenseelsorge, Seniorenstelle des Landkreises

Die steigende Lebenserwartung veranlasst immer mehr Senioren, sich gezielt auf das Alter vorzubereiten. Sozial Engagierte suchen sinnvolle Betätigungsfelder, die ihr Leben bereichern. Dazu schenken sie ihre freie Zeit anderen Menschen.

Die Seniorenbegleiter lassen sich ein auf die Lebenssituationen von Senioren und versuchen, deren Lebenszufriedenheit zu steigern, indem sie ihnen Entfaltungsmöglichkeiten auch im Alter aufzeigen und anzustreben helfen.

Zu dem Kurs gibt einen ausführlichen Flyer und Informationen auf der Homepage unter www.keb-kelheim.de

Das Miteinander stärken - Erfolgreich erziehen im "Familienteam"

Elterntaining für Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern

Termin: Beginn: Do, 05.10.2017, 19.00 Uhr
Ende: Do, 26.10.2017, 22.00 Uhr
Ort: Abensberg, Kath. Pfarrheim, Theoderichstr.11, 93326 Abensberg
Referentinnen: Cathleen Basler, Regensburg
Juliane Graf, Regensburg
Gebühr: Je nach Familieneinkommen zwischen 20 und 85 € pro Teilnehmendem
Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter: KEB und Amt für Gemeindedienst

Das „Familienteam“ bietet eine praxisorientierte Hilfe, um die Herausforderung in der Familie gelassen und humorvoll zu bestehen und dabei noch Zeit für sich und die Partnerschaft zu finden. Die bisherigen Kurse sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als sehr erfolgreich und in der Praxis gut umsetzbar bewertet worden.

Auf dem Programm der insgesamt vier Abende stehen viele praktische Übungen in kleinen Gruppen. Die Arbeit von zwei Begleiterinnen und für maximal zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichert intensive persönliche Auseinandersetzung und Einübung von Verhaltensänderung. Im Idealfall sollten beide Partner, die ja auch in der Erziehung zusammen arbeiten, an dem Kurs gemeinsam teilnehmen.

Der Elternkurs mit dem Titel "Familienteam" wurde an der Universität München entwickelt. Dr. Johanna Graf nennt als seine Ziele: "Als Team macht Familie Spaß. Wir stärken das Miteinander und das gegenseitige Verständnis."

Der Kurs "Familienteam" richtet sich an Eltern, die sich zum Beispiel fragen: "Wie können wir in unserer Familie trotz der Hektik des Alltags auch in schwierigen Situationen den gegenseitigen Respekt und die Verbundenheit bewahren?" - "Was kann ich tun, wenn mir mein Kind auf dem Kopf herumtanzt?" - "Wie können wir Konflikte gemeinsam lösen, so dass alle gewinnen?" - "Wie können wir uns als Paar in der Erziehung gegenseitig unterstützen?"

Bei all diesen Fragen steht im Mittelpunkt, wie die Eltern mit den unangenehmen Gefühlen ihrer Kinder wie Wut, Angst oder Traurigkeit, aber auch mit ihren eigenen unangenehmen Gefühlen umgehen. "So zuhören, dass Kinder sich verstanden fühlen; für eigene Bedürfnisse eintreten, so dass Kinder wirklich zuhören", nennt Dr. Johanna Graf das Motto des Kurses.

Kurstermine sind die Donnerstag, 5. Oktober, 12. Oktober, 19. Oktober und 26. Oktober

Zu dem Kurs kann ein Flyer angefordert werden.

Erfahrungsaustausch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an früheren Seniorenbegleiterkursen der KEB Kelheim

Termin: Di, 17.10.2017, 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: Landratsamt Kelheim, Donaupark, 93309 Kelheim
Referent: Christoph Braun
Gebühr: Keine
Anmeldung: KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de
Veranstalter: KEB, Ehrenamtsstelle des Landkreises und Fachstelle Seniorenpastoral des Bistums

Mit diesem Treffen wollen wir die Gelegenheit zum Kennenlernen, Wiedersehen und zum Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisher acht Seniorenbegleiterkurse im Landkreis Kelheim bieten. Dabei können neben schönen Erfahrungen auch Probleme und Schwierigkeiten benannt werden, die Sie in Ihrer Tätigkeit mit alten Menschen wahrnehmen.

Es besteht die Möglichkeit ausgewählte Problemstellungen aus dem Erfahrungsaustausch nach dem Modell der "Kollegialen Beratung" näher anzuschauen. Wenn Themen im Vorfeld mitgeteilt werden, können wir sie gerne besprechen.

Außerdem bieten wir Ihnen Informationen zu Angeboten der Katholischen Erwachsenenbildung, des Landratsamtes und der Fachstelle Seniorenpastoral im Bistum Regensburg.

Wie ein einziger Tag (USA 2004)

Film und Filmgespräch zum Weltalzheimertag mit Informationen der Caritas zur Unterstützung bei Demenz in der Familie

Termin: So, 08.10.2017, 17.00 Uhr
Ort: Abensberg, Roxy-Kino, Regensburger Str. 7, 93326 Abensberg
Referent: Dipl. Theol. MA Gregor Tautz, Abensberg
Gebühr: 6,- €
Anmeldung: nicht erforderlich
Veranstalter: KEB und Kreiscaritasverband

Allie lebt im Heim. Sie leidet an Alzheimer und kann sich weder an ihre Vergangenheit noch an ihre Familie erinnern. Ihr Ehemann Noah gibt nicht auf und liest ihr täglich aus einem verblichener Notizbuch vor: ihre eigene Liebesgeschichte. Ohne die Dramatik der Situation zu verharmlosen strahlt der Film tiefe Hoffnung aus.

Regie: Nick Cassavetes, Darsteller: Ryan Gosling, James Garner und andere.

Nach dem Film moderiert Gregor Tautz von der KEB ein Filmgespräch.

Bereits um 16.30 Uhr informieren Mitarbeiterinnen der Caritas über Unterstützungsmöglichkeiten für von Demenz betroffene Personen und Familien.

"Letzte Hilfe" -Kurs

Wie können wir am Ende des Lebens noch helfen?

<i>Termin:</i>	<i>Fr, 27.10.2017, 16.00 - 20.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Begegnungszentrum, Emil-Ott-Straße 6-8, 93309 Kelheim</i>
<i>Referenten:</i>	<i>Margret Neumann, Abensberg Wolfgang Bunk</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine, Spendenmöglichkeit in Höhe von 5 € für den Hospizverein</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB und Hospizverein</i>

Das Sterben eines Menschen macht uns oft hilflos. Uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist uns in den letzten 100 Jahren verloren gegangen.

Der Kurs "Letzte Hilfe" vermittelt interessierten Bürgern und Bürgerinnen Basiswissen und Orientierung, das kleine 1x1 des Sterbens.

Mit der Normalität des Sterbens als Teil des Lebens befaßt sich der 1. Teil des Kurses. Die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden kurz angesprochen. Mögliches Leiden im Sterbeprozess und wer kann wann wie helfen wird z. T. an praktischen Beispielen thematisiert.

Den Schluss bildet das Thema Abschied nehmen. Wie kann man Abschied nehmen? Welche Möglichkeiten der Bestattungen gibt es bei uns?

Menschen sollen mit den Inhalten des Kurses ermutigt werden auf Schwerkranke und Sterbende zu gehen und sie zu unterstützen.

Beziehung gestalten

Zielgruppe sind die "normalen" Bürger, keine mit Vorbildung aus dem med. pfleg. Bereich

Dozenten: sind: MAS Palliative Care Margret Neumann, Koordinatorin des Hospizvereins im Lkrs. Kelheim e.V.

Wolfgang Bunk, leitender Krankenpfleger der Brückenpflege an der Goldberg Klinik GmbH in Kelheim

Junge Eltern-Messe in Abensberg

Termin: So, 29.10.2017, 13.30 - 17.00 Uhr
Ort: Abensberg, AVENTINUM,
Osterriedergasse 6, 93326 Abensberg
Gebühr: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, KoKi und VHS

Im Rahmen der "Jungen Eltern Messe" informiert die KEB über ihr "Eltern-Kind-Gruppen -Projekt". Während am Stand für die Kinder Spiele oder Basteln angeboten werden, können die Eltern sich im Gespräch mit erfahrenen Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen oder Vertretern der KEB über Ziele, Methoden und praktische Fragen des Projekts unterhalten.

LeA - Kurs - "Mehr Lebensqualität fürs Alter" *Trainingsprogramm für Senioren*

Termin: Beginn: Do, 04.01.2018, 14.30 Uhr
Ende: Do, 08.03.2018, 16.30 Uhr, 10 Einheiten,
Ort: Mühlhausen-St. Vitus, Pfarrheim
Referentin: Maria Dellling
Gebühr: 28,- € für 10 Treffen
Anmeldung: Franziska Sigl, Tel.: 09444/ 87576
Veranstalter: KEB und Pfarrei

Die Selbständigkeit erhalten und körperliche und seelische Gesundheit im Alter zu fördern, sind die Ziele des wissenschaftlich fundierten und in der Praxis bewährten LeA-Trainingsprogramms für SeniorInnen.

Ein LeA-Kurs umfasst 10 Treffen mit jeweils 90 Minuten Dauer für eine Gruppe von etwa 8 bis 12 Personen. Die Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren, die sich mit ihrem Älter-werden aktiv und mit anderen auseinandersetzen wollen.

Die von der Referentin angewandten Methoden sind teilnehmerorientiert, dialogisch und praktisch (keine langen Vorträge).

Anmeldung: Franziska Sigl, Tel.: 09444/87576

Abenteuer Pubertät - Erziehungskurs KESS-Erziehen

Hilfe für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren

<i>Termin:</i>	<i>Beginn: Mi, 10.01.2018, 19.30 Uhr Ende: Mi, 07.02.2018, 22.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Abensberg, Kath. Pfarrheim, Theoderichstr.11, 93326 Abensberg</i>
<i>Referent:</i>	<i>Sebastian Wurmdobler, Bildungsreferent, Kolpingbildungswerk Regensburg, Regensburg</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>50,- für Einzelpersonen, 60,- € für Paare</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>bis 21. Dezember bei der KEB im Landkreis Kelheim</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB und Kolping</i>

Unter dem Motto "Abenteuer Pubertät" bieten die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und das Kolping Erwachsenenbildungswerk vom 10. Januar bis 7. Februar 2018 in Abensberg im Katholischen Pfarrheim einen Elternkurs "Kess erziehen-Abenteuer Pubertät" an. Der Kurs richtet sich an Väter und Mütter von Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Das "Kess" steht für: kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert.

Referent ist der zertifizierte Kess-Kursleiter Sebastian Wurmdobler vom Kolping Erwachsenenbildungswerk Regensburg. Der Kurs mit maximal 12 Teilnehmenden erstreckt sich über 5 Einheiten mit je zweieinhalb Stunden. Ziel des Kurses ist es, dass beide Seiten bereichert aus dieser Lebensphase herausgehen und sich in der Erziehung nicht in Konflikten verhaseln. Das Zusammenleben soll möglichst gelassen und ruhig gestaltet und Konflikte sollen frühzeitig

entschärft werden. Ziele sind, das positive Lebensgefühl des Heranwachsenden zu fördern, "störende" Verhaltensweisen besser zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren, die Spannung von Familienzusammenhalt und Abgrenzung kooperativ zu gestalten und respektvoll Grenzen zu setzen.

Themen der fünf Abende sind die Lebenswelt der Jugendlichen, Konflikte entschärfen und Position beziehen, dem Jugendlichen das Leben zutrauen und Halt geben, die gegenseitige Ermutigung und die Förderung der Eigenständigkeit.

Informationen zur Entwicklung des Kindes, kurze Übungen, Selbstreflexionen und Anregungen für die Praxis zuhause gehören zu jeder Einheit. Im Elternhandbuch, das an die teilnehmenden Eltern ausgeteilt wird, sind alle wichtigen Kursinhalte übersichtlich zusammengefasst.

Zum Kurs kann ein Flyer angefordert werden, der auch auf der Homepage der KEB im Landkreis Kelheim zu finden ist.

Nähere Informationen zum Kurs in Abensberg : Kess-Koordinator und Referent Sebastian Wurmdobler, Tel.: 0941/597-2234 oder info@kebw-regensburg.de
Weitere Informationen zum Konzept:
www.kess-erziehen.de, www.kebw-regensburg.de
und www.kess-regensburg.de

Ihr traut Euch...wir begleiten Euch

Eheseminar/Brautleutetage im Landkreis Kelheim

Jeder hofft, dass seine Ehe gelingt. Dazu gehört aber auch Wissen über Ehe, Familie und die Beziehungen zweier Menschen. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Ehevorbereitungskurse in Vorträgen und Gesprächen mit Priestern, Fachleuten oder mit anderen Paaren eine Antwort auf Fragen zu finden wie: Was ist Ehe - Erwartungen an die Ehe - Ehe und Partnerschaft - Ehe im Alltag (Haushalt, Geld ...) - Konflikte in der Ehe - Zeugung, Schwangerschaft, Geburt - Die Bedeutung des Glaubens in der Ehe. Die Kurse sind für junge Paare gedacht, die in absehbarer Zeit heiraten wollen.

Die Ehevorbereitungsseminare sind eine Chance, die vielen praktischen Vorbereitungen vor einer Hochzeit einmal hinter sich zu lassen und gemeinsam einen Tag lang über den "Lebensweg Ehe" nachzudenken.

Termin: So, 11.3.2018, 9.00 - 15.00 Uhr
Ort: Mainburg-Maria Immaculata, Mainburg, Pfarrsaal, Am Gabis 7
Referent: Paul Weininger
Anmeldung: Anmeldung Tel.: 08751-1401
Mail: mainburg@bistum-regensburg.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Termin: Sa, 27.01. 2018, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Neustadt-St. Laurentius, Neustadt/Do. Pfarrsaal
Referent: Regionaldekan Johannes Hofmann
Anmeldung: im Pfarrbüro, Tel.: 09445/95600
Mail: neustadt-donau@bistum-regensburg.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Termin: Sa, 10.03.2018, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Abensberg St. Barbara, Pfarrheim
Referent: Astrid Habel und Norbert Schach
Anmeldung: Pfarramt Abensberg, Tel.: 09443/1342;
Fax: 09443/905031; mail:
abensberg@bistum-regensburg.de
Hinweis: begrenzt auf 15 Paare
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Termin: im Januar, genauer Termin auf der Homepage der KEB
Ort: Ihrlersstein-St. Josef, Pfarrsaal
Referent: wird noch bekanntgeben
Anmeldung: im Pfarrbüro: Tel: 09441/9737
Mail: pfarrbuero@pfarrei-ihrlersstein.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Beziehung gestalten

Termin: Sa, 03.02.2018, 9.00 - 16.00 Uhr
Sa, 09.06.2018 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Bad Abbach St. Nikolaus, Kath.
Pfarrsaal, Bad Abbach
Anmeldung: im Pfarrbüro, Tel.: 09405/1654
Mail: st-nikolaus.badabbach@bistum-regensburg.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Termin: Sa, 24.2.2018
Ort: Saal/Donau/ Pfarrsaal
Referent: Sabine Schach,
Anmeldung: im Pfarrbüro: Tel: 09441/8220
Mail: saal.donau@bistum-regensburg.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Termin: Sa, 14.04. 2018
Ort: Kelheim, genauer Ort auf der
Homepage der KEB
Referent: wird noch bekanntgeben
Anmeldung: im Pfarrbüro Saal: Tel: 09441/8220
Mail: saal.donau@bistum-regensburg.de
Veranstalter: Dekanat, KEB, Referat Ehe und Familie

Wer sich für die Vorbereitung nicht nur einen Samstag, sondern ein ganzes Wochenende Zeit geben will, der findet weitere Angebote bei der Fachstelle "Ehe und Familie", Emmeramsplatz 10, 93047 Regensburg, Tel.: 0941/597- 2209, Fax: 597-2405 oder e-mail: ehe-familie@bistum-regensburg.de.

Diese Fachstelle des Bistums bietet in Zusammenarbeit mit anderen Partnern auch zahlreiche Kurse für die späteren Stationen der Ehe und Familie an, wie z.B. zu Ehejubiläen.

KULTER ERLEBEN



Workshop Pressearbeit für Ehrenamtliche in den Pfarreien und Verbänden

Praktische Anregungen für eine erfolgreiche Pressearbeit

Termin:	<i>Sa, 04.11, 2017, 9.30 - 16.30 Uhr</i>
Ort:	<i>Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regensburg</i>
Referent:	<i>Christian Omonsky, Christine Straßer,</i>
Gebühr:	<i>45 €; soll von Pfarreien und Verbänden übernommen werden. Bitte geben Sie die Rechnungsadresse an, wenn die Kosten von Pfarrei oder Verband übernommen werden.</i>
Anmeldung:	<i>KEB im Bistum Regensburg, Spindlhofstraße 23, 93128 Regensburg, mail: rbogner.keb@bistum-regensburg.de oder Tel.: 09402/9477-23 oder Fax:- 15</i>
Veranstalter:	<i>KEB im Bistum</i>

Für Pfarreien und kirchliche Verbände spielen Pressemitteilungen und ihre Berücksichtigung in der Presse eine große Rolle für den Erfolg von Veranstaltungen. "Wie müssen solche Mitteilungen gestaltet sein, dass sie berücksichtigt werden?" "Was muss ich bei Fotos beachten?" "Welche zeitlichen Fristen sind einzuhalten?" "Wie erhöhe ich die Chancen, mit meiner Veranstaltung berücksichtigt zu werden?"

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur theoretische Informationen bekommen. Nach einer Einführung arbeiten sie selbst an eigenen Texten und erhalten individuelle und professionelle Anregungen

für Verbesserungen. Ein eigenes Notebook muss mitgebracht werden.

Mit Blick auf die spätere Arbeit sind vor allem Veranstaltungsankündigungen und Berichte von Veranstaltungen Themen des Seminars.

Um das Seminar praxisnah zu gestalten und den Kontakt zu lokalen Tageszeitungen zu verbessern, ist mit Christine Straßer, der Leiterin des Reporterteams der Mittelbayerischen Zeitung eine Mitarbeiterin der regionalen Presse eine der Referenten. Ergänzt wird diese Perspektive durch einen zweiten Referenten aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, nämlich Christian Omonsky, Partner in der Agentur PR und Werbung Ludwig Faust.

Ein Thema bei diesem Seminar ist auch, was gute Bilder für die Verwendung in der Presse auszeichnet. Dabei geht es bei diesem Workshop zur Pressearbeit nicht um die Bildbearbeitung am Computer, sondern um die sinnvolle Motivauswahl

Gibt es eine Leitkultur und wenn ja, wie viele?

Podiumsdiskussion im Turmtheater in Regensburg

Termin:	<i>Mi, 15.11.2017, 20.00 - 22.00 Uhr</i>
Ort:	<i>Turmtheater, Watmarkt 5, 93047 Regensburg</i>
Referenten:	<i>Hermann Josef Eckl Dr. Freudenstein Astrid Tanja Schweiger Gertrud Maltz-Fischer Johannes Röser (Herderkorrespondenz)</i>
Moderation:	<i>Gregor Tautz (KEB im Landkreis Kelheim)</i>
Gebühr:	<i>6,00 €, Schüler und Studierende frei (bitte den Ausweis mitbringen)</i>
Anmeldung:	<i>Kartenvorverkauf im Turmtheater, Tel.: 0941 / 56 22 33</i>
Veranstalter:	<i>Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in der Stadt Regensburg e.V., Turmtheater Regensburg und zahlreiche Kooperationspartner</i>

An diesem Abend wird zunächst danach zu fragen sein, wie die eingeladenen christlichen Politiker den Begriff einer LEITKULTUR sehen. Hier wird zu ergründen sein, ob in ihren Augen LEITKULTUR - ganz allgemein - existiert und wie konkret DIE DEUTSCHE LEITKULTUR - wenn es sie denn gibt - inhaltlich (christlich?) konstituiert ist.

Erfolgreiche Pressearbeit für Pfarreien und Verbände

Gespräch mit MZ-Redaktionsleiter Maximilian Wachter

<i>Termin:</i>	<i>Di, 20.03.2018, 19.30 - 21.00 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Begegnungszentrum, Emil-Ott-Straße 10, 93309 Kelheim</i>
<i>Referent:</i>	<i>Maximilian Wachter</i>
<i>Gebühr:</i>	<i>keine</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443/9184224; Fax: 09443/9184222; mail: info@keb-kelheim.de</i>
<i>Veranstalter:</i>	<i>KEB und Mittelbayerische Zeitung</i>

Alle, die für Pfarreien und Verbände im Landkreis Kelheim Pressearbeit machen sind an diesem Abend zu einem Gesprächsabend mit MZ-Redaktionsleiter Maximilian Wachter eingeladen. Der Abend dient vor allem dem persönlichen Kennenlernen. Er soll einen Einblick geben, wie eine Zeitung heute arbeitet. Im Gespräch soll geklärt werden, wie die Zusammenarbeit von beiden Seiten optimal gestaltet werden kann. Es ist sicher auch Gelegenheit, dass beide Seiten vielleicht immer wiederkehrende Probleme ansprechen und klären können. Gerne können im Vorfeld schon Themen, die angesprochen werden sollen, bei der KEB gemeldet werden.

Dabei wird es nicht nur um ganz praktische Fragen gehen, z.B. wie Texte und Bilder geschickt werden müssen, damit sie verarbeitet werden können. Im Gespräch sollen über Veranstaltungsankündigungen hinaus interessante Themen aus dem kirchlichen Leben gesucht werden.

Vor allem will die KEB mit dieser Einladung zum Gespräch beide Seiten "an einen Tisch bringen", damit nicht übereinander, sondern miteinander geredet wird.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Persönliche
Beratung vor Ort



Bankgeschäfte
per Telefon



weltweit
bezahlen



Online-Banking



VR-BankingApp



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbanken
Volksbanken im
Landkreis Kelheim